

uns von den Mäusen plagen lassen, als unser Leben einem solchen Untier preisgeben.“ Ein Edelknabe mußte hinauf gehen und die Katze fragen, ob sie das Schloß gutwillig räumen wollte? Die Katze aber antwortete bloß: „Miau, miau!“ Der Edelknabe verstand: „Durchaus, durchaus nicht!“ und überbrachte dem König die Antwort. „Nun,“ sprachen die Räte, „soll sie der Gewalt weichen.“ Es wurden Kanonen aufgeführt und das Haus in Brand geschossen. Als das Feuer in den Saal kam, wo die Katze saß, sprang sie glücklich zum Fenster hinaus; die Belagerer hörten aber nicht eher auf, als bis das ganze Schloß in Grund und Boden geschossen war.

(Grimm.)

Die verzauberte Prinzessin.

Es war einmal ein armer Handwerksmann, der hatte zwei Söhne, einen guten, der hieß Hinz, und einen bösen, der hieß Kunz. Wie das aber wohl geht in der Welt, der Vater hatte den bösen mehr lieb als den guten.

Nun wollte aber das Geschäft gar nicht recht gehen, und dem Meister wurde es schwer, sein Weib und seine zwei Söhne zu ernähren.

Als er eines Abends traurig unter seiner Haushüre saß und darüber nachdachte, was er in seiner Not anfangen sollte, hörte er an der Ecke seines Hauses das Gespräch zweier Fremder, von denen soeben der eine dem andern erzählte, daß die schöne